

Inhalt

Vorwort — V

1 Das Fenster zum Hof — 1

2 Virtuelle Räume und der kommunikative Akt des Erzählens — 25

- 2.1 Annäherungen an den Begriff des virtuellen Raums — 25
 - 2.1.1 Annäherung über die *virtual reality*: Gefahren und Chancen — 25
 - 2.1.2 Virtualität als Begriff des mittelalterlichen Denkens — 30
 - 2.1.3 Annäherung über den Gegenbegriff: eine Sackgasse — 32
 - 2.1.4 Annäherung über den Dachbegriff: Virtueller Raum als spezifischer Raum — 35
 - 2.1.5 Virtuelle Räume, normale Räume und Institutionalisierung — 46
- 2.2 Virtueller Raum und fiktionale Welten — 52
 - 2.2.1 Virtueller Raum und Identitätsverdoppelung — 52
 - 2.2.2 Identitätsverdoppelung im Erzählraum: das implizite Publikum — 54
 - 2.2.3 Virtuelle Räume innerhalb der Erzählung und ihre Bezüge zu den beiden virtuellen Haupträumen — 62

3 Virtueller Raum im Hochmittelalter — 64

- 3.1 Musik und virtueller Raum — 71
 - 3.1.1 Die kulturgeschichtlichen Grundlagen der Musik um 1200 als *ars* und *usus* — 72
 - 3.1.2 Die unterschiedliche Kommunikationszugänglichkeit musikalischer *opera* — 79
 - 3.1.3 Musik als imaginärer Weltenraum in der theoretischen Reflexion der *artes* — 81
 - 3.1.3.1 Platon (Calcidius): *Timaios* — 81
 - 3.1.3.2 Martianus Capella: *De nuptiis Philologiae et Mercurii* — 84
 - 3.1.3.3 Boethius: *De institutione musica* — 87
 - 3.1.4 Die Hör- und Sichtbarkeit des Denkbaren: Die Harmonielehre der *ars* als zwischen Imagination und Virtualität oszillierender Raum — 90
 - 3.1.5 Musik als virtueller Weltenraum in der Musikpraxis — 95
 - 3.1.6 Der virtuelle Tonraum der Musik in der höfischen Literatur — 100
 - 3.1.6.1 Herrschaft als virtueller Klangraum im *Eneasroman* — 100
 - 3.1.6.2 Der Kampf um Herrschaft als Kampf um den virtuellen Klangraum im *Rolandslied* — 109
 - 3.1.6.3 Zwischen *ars* und *usus*: Isoldes Ausbildung, Petitreü und Minnegrotte — 133

- 3.1.7 Zusammenfassung — 156
- 3.2 Erinnerung und virtueller Raum — 159
 - 3.2.1 Memoria zwischen Imagination und Virtualität — 160
 - 3.2.1.1 Erinnerung als Bibliothek — 161
 - 3.2.1.2 Erinnerung als eingerichteter Raum — 172
 - 3.2.1.3 Die mittelalterliche Virtualisierung des Memorialraumes — 175
 - 3.2.2 Der virtuelle Erinnerungsraum in der höfischen Literatur — 194
 - 3.2.2.1 Der Erzählraum als Erinnerungsraum: Kalogrenant, Iwein und die Quelle — 194
 - 3.2.2.2 Das ‚Torverlies‘ als Erinnerungs- und Erzählraum — 207
 - 3.2.2.3 *Joie de la curt* oder der Kampf gegen die Erinnerung — 218
 - 3.2.3 Zusammenfassung — 239

4 Die virtuellen Haupträume und ihre Veränderung im Akt des Erzählens — 242

- 4.1 Arbeit an Utopia: Der höfische Erzählraum des *Gürtels* — 243
- 4.2 Im langen Schatten des Prologs: *Mauricius von Craûn* und der Verschleiß seiner erzählten Räume — 275
- 4.3 Beobachten des erzählten Raumes im erzählten Raum und die umfassende Virtualisierung der Erzählgwelt im *Prosalancelot* — 291
 - 4.3.1 Ein Berg als in die Erzählung gedoppelter Erzählraum — 298
 - 4.3.2 Ausblick I: Der Erzählraum im erzählten Raum — 306
 - 4.3.2.1 Die Dolorose Garde — 309
 - 4.3.2.2 Lancelots Bilderraum — 316
 - 4.3.2.3 Die Chronik des Artus — 316
 - 4.3.3 Ein virtueller See als Irritation des normalen Raumes der Erzählgwelt — 320
 - 4.3.4 Ausblick II: Der Verschleiß des normalen Raums im *Prosalancelot* — 335

5 Virtuelle Räume in höfischer Literatur — 340

- 5.1 Zusammenfassung — 340
- 5.2 Ausblick — 350

Glossar der verwendeten Raumbegriffe — 358

Literaturverzeichnis — 359

Register — 381